

Canto Chiaro

Mechtild Söffler | Kea Niedoba | Marcel Hubner | Lorenz Schober | Simon Kuhn | Philipp Steigerwald

SESTINA

Tränenklage am Grabe der Geliebten



Programmausschnitte:

Claudio Monteverdi
Zefiro torna

Francesca Caccini
Lasciatemi qui solo

Claudio Monteverdi
Sestina:
Lagrimae d'amante al sepolcro dell'amata

Sigismondo d'India
Dispietata pietate

Barbara Strozzi
Priego ad amore

Das Programm „SESTINA“ stellt Monteverdis Madrigalzyklus Sestina Lagrimae d'amante al sepolcro dell'amata in den Mittelpunkt; ein Zyklus, der aus mehreren Perspektiven interessant und besonders ist. Zum einen zeugt die italienische Textgrundlage von exzellenter, dichterischer Schaffenskraft: die Sestina ist aus sechs Strophen zu je sechs Versen gebaut. In jedem Vers findet sich eines von sechs wiederkehrenden Wörtern. Der Inhalt befasst sich mit der Trauer am Grabe der Geliebten. Anlass der Komposition war der frühe Tod einer Sängerin am Hofe Vincenzo Gonzagas, einer Schülerin Monteverdis.

Das Konzertprogramm präsentiert mit mehreren Solo-Stücken das Virtuosentum dieser Zeit und stellt dabei auch die beiden Komponistinnen Francesca Caccini und Barbara Strozzi vor, die in ihrer Zeit als beinahe einzige weibliche Musikerinnen breite Anerkennung für ihren Gesang und ihre Kompositionen erhielten. Das Konzertprogramm erweitert die Sestina dramaturgisch und erzählt eine Geschichte von Liebe, Tod und Klage – eng verknüpft mit der historischen Begebenheit der verstorbenen Sängerin an Gonzagas Hof.

So verflochten sich im Programm dichterische und kompositorische Schaffenskraft des frühen Barocks. Aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet „SESTINA“ eine vergangene Beziehung und tauchen in die Gefühlswelten des trauernden Hinterbliebenen ein.